

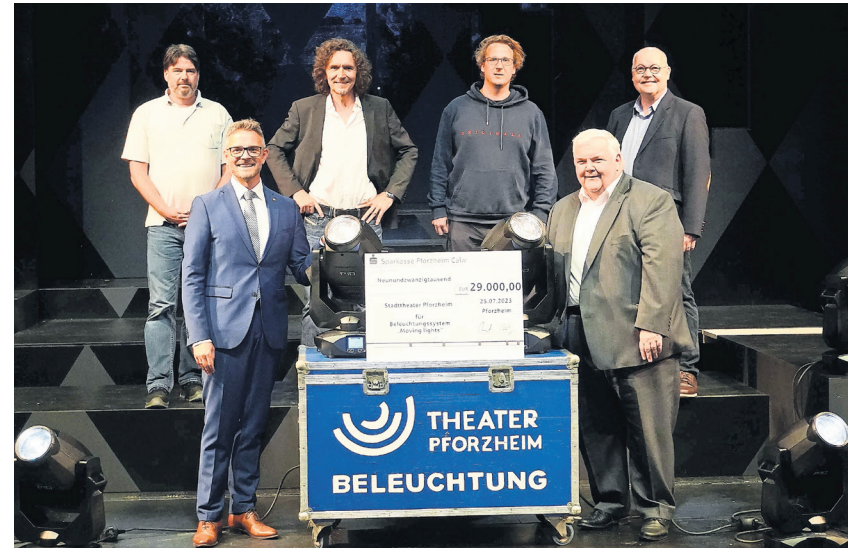
BEEINDRUCKENDE CO₂-EINSPARUNGEN

UNSERE BEMÜHUNGEN TRAGEN FRÜCHTE

Es regnet Tag und Nacht. Eine Flutwelle droht ganze Länder unter Wasser zu setzen. Noch viel mehr Menschen als bisher werden aus von Naturkatastrophen bedrohten Gebieten flüchten. Wenn wir das visionäre Stück „Die Trümmer der Zivilisation“ besuchen, werden uns eindrücklich die Konsequenzen unseres Nichthandelns vor Augen geführt. Die Krux an der Sache ist jedoch, dass jeder einzelne Mensch eine individuelle Ohnmacht empfindet, wenn es um das Klima geht. Man könne als Einzelperson oder auch als einzelnes Unternehmen nur einen marginalen Beitrag leisten, so der allgemeine Konsens – und auch, dass unser Industrieland in letzter Konsequenz einen vermeintlich viel zu geringen Anteil an der globalen CO₂-Emission habe. Zwar verursacht Deutschland nur 2% an der weltweiten CO₂-Emission. Dennoch steht Deutschland damit in der weltweiten Rangliste der Verursacher auf Platz 6. Ein Umdenken ist also dringlich angesagt.

Wir als Theater Pforzheim engagieren uns seit vielen Jahren in den Bereichen Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz und sind stolz, dass wir zahlreiche Förderer gewinnen konnten, die unsere Bestrebungen unterstützen. So erhielten wir z.B. 91.100 € für Investitionen in eine nachhaltige Beleuchtungstechnik unseres Hauses (Foto). Insgesamt hat das Haus seit 2019 260.000 € in energiesparende Maßnahmen investiert. Diese Investitionen haben sich auch monetär gelohnt: Denn die Verbrauchswerte an Strom haben sich signifikant verändert. Im Jahr 2024 konnten so 147.000 Kilowattstunden gegenüber dem Referenzjahr 2019 eingespart werden – dies entspricht einer Einsparung von 22%. Leider schlägt sich diese Einsparung nicht monetär im Budget des Haushaltsjahres nieder, da sich die Stromkosten ob der bekannten Energiekrise verdreifacht haben. Hätte das Theater allerdings in diesem Bereich nicht investiert, so hätte diese Einsparung Mehrkosten in Höhe von über 54.000 € verursacht.

Was bringt dies für den Klimaschutz? Am anschaulichsten ist dies mit Vergleichswerten: Legt man den für Deutschland 2024 geltenden optimierten Wert von 380 g CO₂ pro Kilowattstunde (2022 lag dieser Wert noch bei 429 g) zugrunde, so ergibt sich hieraus ein Äquivalent von 55,9



Spendenübergabe der Sparkasse Pforzheim Calw vom 25. Juli 2023
Oben von links: Sebastian Dierer, Uwe Dürigen, Andreas Schmidt, Markus Hertel,
unten von links: OB Peter Boch und der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse
Pforzheim Calw Hans Neuweiler

Tonnen CO₂, die wir mit diesem Engagement eingespart haben – und das jährlich! Dies entspricht der CO₂-Emission eines PKWs bei einer Fahrleistung von 330.000 Kilometern! „Dieses Engagement wird auch im Jahre 2025 weiter fortgeführt werden“, so der Geschäftsführende Direktor Uwe Dürigen, „so erhielten wir zweckgebundene Spenden für eine energieeffiziente Erneuerung des sogenannten „Gassenlichts“ auf der Bühne und planen eine Erweiterung der bestehenden Photovoltaik-Anlage.“ sh